

## Vorwort

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage im Jänner 2010 sind zahlreiche, teils umfangreiche Änderungen im Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 erfolgt, wie bspw die Weiterentwicklung des Dienstrechts für das Lehrpersonal an Pädagogischen Hochschulen, die Schaffung einer zentralen Bundesdisziplinarbehörde und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie (wie zB „Babyonat“ und Pfl egeteilzeit).

In jüngster Vergangenheit wurden mit der 2. Dienstrechts-Novelle 2022 in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1152 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union Neuerungen und Ergänzungen betreffend Informationspflichten des Dienstgebers über wesentliche Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis, eine Erweiterung des Kündigungsschutzes und des Benachteiligungsschutzes eingeführt. Weiters wurden in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1158 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige die Herabsetzung der Wochendienstzeit zur Betreuung eines Kindes sowie die Pflegefreistellung ausgedehnt und der Kündigungsschutz sowie der Benachteiligungsschutz erweitert. Außerdem wurden Klarstellungen in Bezug auf das Verbot der Geschenkkannahme vorgenommen. Zuletzt erfolgten durch das Bundesgesetz BGBl I 2023/6 im Zusammenhang mit der Erlassung des Hinweisgeber-Innenschutzgesetzes Anpassungen im Dienstrecht, insbesondere zum Schutz von Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern sowie hinsichtlich der Meldepflichten von Leiterinnen und Leitern der Meldestellen.

Das Ziel dieses Kurzkomentars, anhand der auf Erläuterungen, Judikaturbeispielen und Rundschreiben beruhenden Anmerkungen einen schnellen und unkomplizierten Einstieg in das Beamten-Dienstrecht zu ermöglichen, wurde beibehalten. Am Team der Autorinnen und Autoren hat sich insofern etwas geändert, als dass unsere Mitautorin der 1. Auflage Frau *Dr. Anita Pleyer*, mittlerweile im Ruhestand befindliche Leiterin der Abteilung Allgemeines Dienstrecht im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (ehemals Bundeskanzleramt), an dieser Auflage nicht mehr mitgearbeitet hat.

Wien, im Jänner 2024

*Dr. Susanna Loibl-van Husen*  
*Mag. Stanislav Horvat, MBA*  
*Mag. Stefan Stacher-Ritter*